

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Hämatologie

Ort: CHUV, Service d'Hématologie, 1011 Lausanne

Datum: Montag, 12. November 2012
Je nach Kandidatenzahl kann eine 2. Session zusätzlich am Dienstag, 13. November 2012, organisiert werden.

Anmeldefrist: 31. August 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Schwerpunktes Ophthalmochirurgie zum Facharzttitel Ophthalmologie

Ort: Bern (Inselspital, Wirtschaftsgebäude Eingang 35, Raum Paradiso H 612)

Datum: Samstag, 10. November 2012

Anmeldefrist: 7. September 2012

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch → Weiterbildung AssistenzärztInnen → Facharztprüfungen

Schweizerische Gesellschaft für Pulmonale Hypertonie

Forschungspreis

Die Schweizerische Gesellschaft für Pulmonale Hypertonie ist daran interessiert, neue Aspekte in der Diagnose, Behandlung und Epidemiologie der Pulmonalen Hypertonie

aufzuzeigen. Aus diesem Grund schreibt die SGPH dieses Jahr zum ersten Mal einen mit 5000 Franken dotierten Forschungspreis aus. Die eingereichte Bewerbung sollte entweder die Präsentation eines Forschungsprojekts oder alternativ ein kürzlich (< 12 Monate) veröffentlichter Artikel in einer Fachzeitschrift sein.

Der SGPH Forschungspreis richtet sich an junge Ärzte unter 45 Jahren, die in der Schweiz arbeiten.

Für die vollständigen Bewerbungskriterien besuchen Sie unsere Website: www.sgph.ch/research_prize

Die Anträge müssen *bis zum 30. Juni 2012* eingereicht werden, eine Fachjury wird die Projekte bewerten und am 28. September 2012 im Rahmen des 5. SGPH Kongresses die Preisträger bekanntgeben.

aidsfocus.ch

aidsfocus.ch Tagung: Das Recht auf Gesundheit gilt auch für HIV-positive und aidskranke Menschen

Das Recht auf Gesundheit ist ein Menschenrecht. Für die 34 Millionen Menschen weltweit, die HIV-positiv oder aidskrank sind, bedeutet dies: ein Recht haben auf Behandlung, Gesundheitsversorgung und Nicht-Diskriminierung. Weltweit erhalten 6,6 Millionen eine Behandlung mit Aidsmedikamenten, das sind nur 47 Prozent der 12,2 Millionen, die aufgrund ihres Gesundheitszustands einer Behandlung bedürften. Ihnen wird das Recht auf Gesundheit aus finanziellen oder politischen Gründen verwehrt.

In Simbabwe sind eine Million Erwachsene und 150000 Kinder HIV-positiv, 14 Prozent der Bevölkerung. Obwohl der Staat ihnen eine kostenfreie Behandlung garantieren sollte,

fehlen auf dem Lande die Medikamente und das Gesundheitspersonal. An der Tagung von aidsfocus.ch, der Fachplattform HIV/Aids und internationale Zusammenarbeit, berichtete Joshua Mavundu, wie sich Selbsthilfegruppen an die verantwortlichen Regierungsstellen gewandt und, wo notwendig, Demonstrationen organisiert hatten, um zu ihren Rechten zu kommen. Mit Erfolg: «Heute erhalten die Leute an 14 Stellen umfassende und kostenfreie Behandlung.» Diese Hilfe zur Selbsthilfe der simbabwischen Organisation BHASO wird vom schweizerischen Hilfswerk fepa unterstützt.

Die südafrikanische «Treatment Action Campaign» (TAC), eine der wichtigsten und erfolgreichsten Aidsorganisationen, kämpft seit Jahren dafür, dass alle Patienten gleiche Chancen haben. Durch Druck auf Pharmaindustrie und Regierung, mit Kampagnen und Lobbyarbeit, hat TAC massgeblich dazu beigetragen, dass die Preise für Medikamente stark gesunken sind. «Die Sicherung des Zugangs zu HIV-Medikamenten und die Respektierung der Menschenrechte sind zentrale Elemente, um Leben zu retten und die HIV-Übertragung zu reduzieren», betonte Nonkosi Khumalo, die Präsidentin der TAC.

Die internationale Staatengemeinschaft setzt sich dafür ein, dass künftig kein Kind mehr mit HIV geboren wird und bis 2015 15 Millionen Menschen behandelt werden. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass die HIV-Behandlung das Risiko einer Übertragung um 96 Prozent reduziert. «Mit vereinigten Anstrengungen wäre eine Zukunft ohne Aids möglich», betonte Helena Zweifel, Koordinatorin von aidsfocus.ch und Geschäftsführerin von Medicus Mundi Schweiz.

Die Dokumentation der Tagung findet sich auf www.aidsfocus.ch